Montage- und Bedienungseinleitung

Vor Transport/Montage lesen!

PRIORACK FEK

Stand: 05/19
EP.A.9252-2

Sehr geehrte Kundin,

Sehr geehrter Kunde,

Sie haben sich für ein hochwertiges PRIORIT - Produkt entschieden.

Vielen Dank.

Damit wir Ihnen eine perfekte Funktion des gesamten Systems gewährleisten können, beachten Sie bitte die nachfolgende Bedienungsanleitung sorgfältig.

Bei Nichtbeachtung können wir keine Gewährleistung übernehmen.

Technische Änderungen, die einer Verbesserung unseres Produktes dienen, oder die durch gesetzliche Änderungen hervorgerufen werden, behalten wir uns ausdrücklich vor – auch ohne gesonderte Ankündigung.

Diese Bedienungs-/Montageanleitung darf – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung durch die PRIORIT AG nachgedruckt oder vervielfältigt werden.

PRIORIT AG

63457 Hanau

Tel.: 06181 3640-0, Fax: 06181 3640-210,

E-Mail : info@priorit.de , www.priorit.de

Wichtige Hinweise

Das Produkt ist zwingend Lot- und waagrecht aufzustellen und zu montieren!

Beim Abstellen von Einzelteilen, diese nicht auf die Ecken stellen und den Lagerbereich vorher mit weichem Material auslegen, z.B. mit einer Packdecke!

Vor dem Öffnen des Gehäuses Netzstecker ziehen

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Sicherheitstechnische Hinweise 5

Bestimmungsgemäße Verwendung 6

Funktionsprüfung, sicherheitstechnische Überprüfung, ... 6

Pflege und Wartung 6

Aufbau 7

Baustoff/Oberfläche 7

Lieferumfang montierte Auslieferung 8

Montageanleitung montierte Auslieferung 9

Lieferumfang zerlegte Auslieferung 11

Montageanleitung zerlegte Auslieferung 13

Allgemeine Sicherheitstechnische Hinweise

- Die Betriebs- / Montageanleitung ist stets am Einsatzort des Produktes aufzubewahren
- Die Gesetzlich vorgeschriebenen Sicherheitshinweise sind für die Benutzer an sichtbarer Stelle anzubringen
- Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise sowie das Typenschild sind in einem lesbaren Zustand zu halten
- Beachten Sie die einschlägigen Vorschriften des VDE
- Beachten Sie das allgemeine Baurecht und die Bauauflagen
- Beachten Sie die Unfallverhütungsrichtlinien und die Arbeitsstättenrichtlinie
- Den Anweisungen des technischen Aufsichtsdienstes ist Folge zu leisten
- Benutzen Sie die Produkte nur in ordnungsgemäßem Zustand
- Stellen Sie die geforderten sicherheitstechnischen Überprüfungen durch von uns autorisiertem Personal sicher
- Beschädigungen und Fehlfunktionen, die durch unsachgemäßen Transport und Aufstellung aufgrund des hohen Gewichtes möglich sind, können nur durch von uns geschultem und autorisiertem Fachpersonal sicher vermieden werden
- Mit einer Beeinträchtigung der Standsicherheit der Gehäuse bei geöffneten Türen ist zu rechnen
- Der Schwenkbereich der Tür ist immer freizuhalten
- Beachten Sie die technischen Angaben in unserem Katalog bzw. Datenblatt zu dem jeweiligen Produkt.
- Beachten Sie die Summe der Verlustleistungen der eingebauten Geräte und Verdrahtungen im Vergleich zur angegebenen Verlustleistung des Produktes. Die angegebenen Verlustleistungen sind idealisierte Werte, sie gehen von durchschnittlichen Umgebungswerten wie Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Befestigungsuntergrund, gleichförmige Anordnung der Schaltelemente usw. aus.
- Beachten Sie weiterhin, dass sich je nach Platzierung der eingebauten Elemente sogenannte „Wärmenester“ bilden können, daher ist auf eine möglichst gleichmäßige Verteilung der Einbauten zu achten, gegebenenfalls ist dies durch eine Kontrollmessung im Innenraum zu Überprüfen
- Unbefugten ist der Zugriff zu dem Produkt zu untersagen
- Die Türen sind im Betriebszustand geschlossen zu halten
- Eine unsachgemäße Installation kann die Schutzfunktion beeinträchtigen
- Beachten sie alle Hinweise dieser Bedienungs- und Wartungsanleitung
- Verschraubungen zum Bauwerk dürfen nur mit zugelassenen, geeigneten
- Schrauben / Dübeln erfolgen
- Die Eignung der Schrauben / Dübel ist vom Bauwerk abhängig zu prüfen
- Das Produkt darf nicht beklebt, lackiert oder anderweitig beschichtet werden
- Der Korpus darf nicht beschädigt (Bohrungen, Schrauben) werden
- Die Verriegelungssysteme dürfen nicht verändert oder ausgetauscht werden

Bestimmungsgemäße Verwendung

- Die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Produkte sind nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut.
- Sie dürfen nur:
  - bestimmungsgemäß eingesetzt und
  - in einem sicherheitstechnisch einwandfreien Zustand verwendet werden
- Das Produkt besteht aus beschichteten, nichtmetallischen plattenförmigen Bauteilen. Die Kanten sind farbig abgesetzt
- Bei der Handhabung der Produkte sowie zum richtigen Umgang mit der Kabeleinführung folgen Sie bitte genau der beiliegenden Bedienungsanleitung
- Eine andere Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Daher haftet PRIORIT nicht für die daraus entstandenen Schäden oder daraus resultierenden Folgeschäden

Funktionsprüfung, sicherheitstechnische Überprüfung, Pflege und Wartung

PRIODOOR und ETX:

- Schloss, Schließbleche und Fallen 2xjährlich ölen und auf Leichtgängigkeit prüfen, ggf. Schloss oder Schließblech(e) austauschen.
- Sichtprüfung der Türflügel und Zarge auf mechanische Beschädigungen, ggf. beschädigte Teile austauschen.
- Sichtprüfung der Türflügel, Zarge und Beschläge auf Verunreinigung, ggf. reinigen.
- **Spaltmaße prüfen (umlaufend 3 mm +3/-2 mm; Mittelspalt bei 2-flg. Türen 5 mm ±3 mm), ggf. Türflügel ausrichten.**
- Sichtprüfung der Rauch- und Brandschutzdichtungen auf Beschädigungen und Vollständigkeit, ggf. Dichtungen austauschen.
- Funktion der Bodendichtung bei 3-seitiger Zarge (bei 4-seitiger Zarge keine Bodendichtung vorhanden).

PRIODOOR:

- Funktionsprüfung der Türschließer
- Zur äußeren Reinigung der Feuerschutzabschlüsse können gängige, milde Haushaltsreiniger verwendet werden (nur bei kunststoffbeschichteten Türen).
- Die Feuerschutzabschlüsse sind gegen Wasser, eindringende Feuchte oder Spritzwasser zu schützen.
- Werden sicherheitstechnisch relevante Beschädigungen festgestellt, so sind diese vor der weiteren Nutzung mit Originalteilen Instand zu setzen.

Aufbau

PRIORACK-FEK

- Einheit mit hoher mechanischer und chemischer Beständigkeit
- Freistehender Aufbau
- Einschlagende Tür, Öffnungswinkel 180°, selbstschließend
- Tür aushängbar, Drückergarnitur
- Verriegelung über 3-Fallenschloss mit Profilhalbzylinder
- Tür mit umlaufenden Rauch- und Brandschutzdichtungen, im Brandfall selbstaufschäumend
- Feuerbeständiges, rauchdichtes Zu-/Abluftsystem NW100 zum Anschluss an bauseitige Lüftungsanlagen
- Feuerbeständiges Kabelschott 135mm Durchmesser
- Unterfahrbarer Sockel (optional)

Baustoff/Oberfläche

PRIORACK-FEK

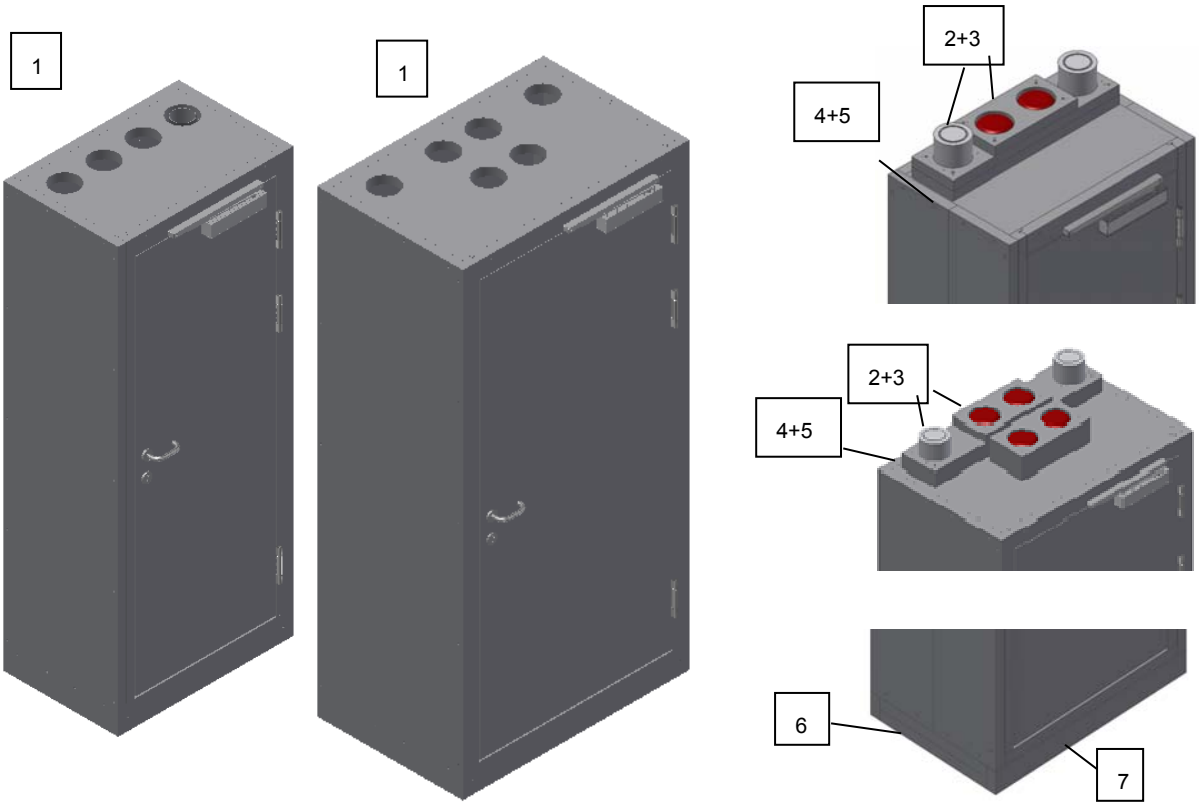
- Baustoff inkl. Oberflächenbeschichtung A2 – s1, d0: nicht brennbar
- Baustoff inkl. Oberfläche mit hoher chemischer Beständigkeit, mechanischer Festigkeit und Stabilität

Lieferumfang montierte Auslieferung

EBR91:xxxx-M → wird montiert ausgeliefert

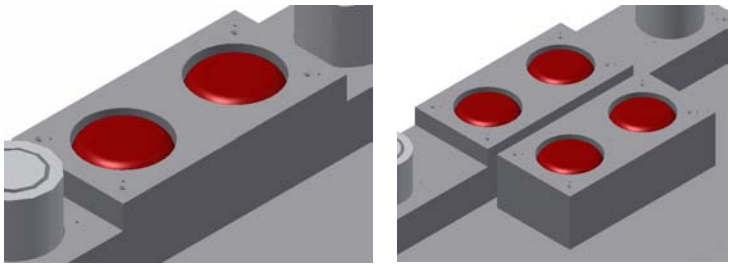
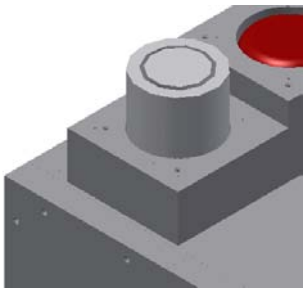
Bauteilliste

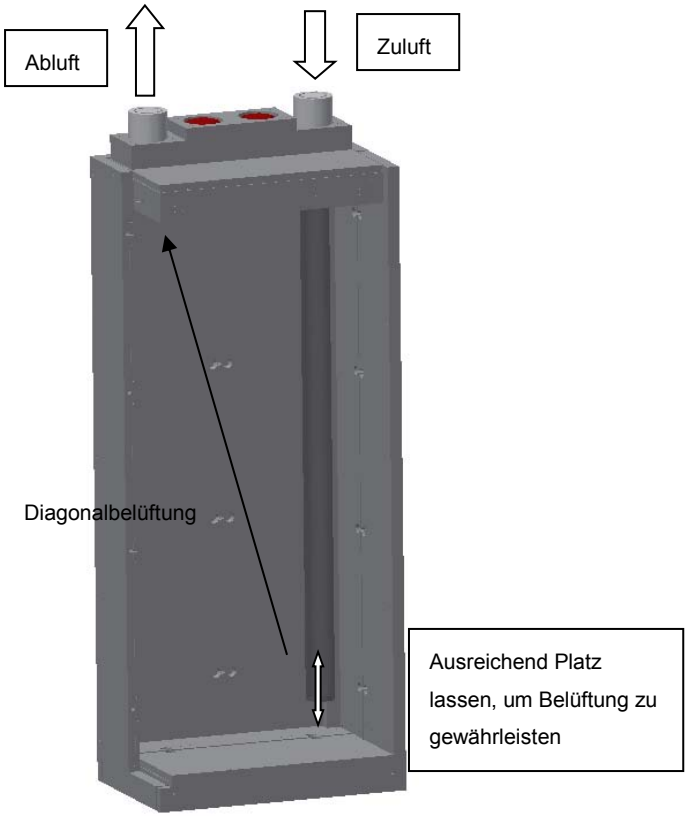
Pos.	Beschreibung	geprüft
1	Korpus montiert, Innenmaße 2000x810x498mm	
2	Kabel- und Rohrschott d=135mm 60% belegbar	
3	Lüftungs-/Absperrvorrichtung DN100 inkl. Flexschlauch	
4	Aufdopplungsplatten 800x200x42 mm	
5	Aufdopplungsplatte 400x200x42 mm	
	Optional:	
6	Sockelstreifen	
7	Sockelblende	



Zusatzausstattungen und/oder optionales Zubehör entnehmen Sie bitte unserem Katalog, oder sprechen unseren zuständigen Fachhändler an.

Montageanleitung montierte Auslieferung

POS	Bearbeitung	montiert	geprüft
1	Auslieferzustand ist montiert		
2	Wenn Sockel bestellt wurde, sind die Sockelblenden beiliegend, diese müssen wenn der Schrank am Aufstellort angekommen ist mit den beiliegenden Senkkopfschrauben 4,5x70 rechts und links an den Sockelstreifen verschraubt werden		
	Montage Kabelschott		
3	Eine Montageanleitung zum Einbau der Kabelschotts liegt bei		
4	Bohrungen Ø135 mm sind in den Deckelelemente vorhanden, sowie auch die Vorbohrungen zur Befestigung der Aufdopplungsplatten		
Bild 1			
5	Aufdopplungsplatten auf den vorhandenen Bohrungen ausrichten und verschrauben mit Senkkopfschrauben 4,5x70 mm, 4 bzw. 6 Stk pro Aufdopplungsplatte		
6	Die Aufdopplungsplatten müssen dreifach übereinander verschraubt werden		
7	Brandschutzstopfen nach Montage der Aufdopplungsplatten einstecken		
	Montage Absperrvorrichtung		
8	Eine Montageanleitung zum Einbau der Absperrvorrichtung vom Hersteller liegt bei		
9	Bohrungen Ø135 mm sind in den Deckelelemente vorhanden, sowie auch die Vorbohrungen zur Befestigung der Aufdopplungsplatten		
10	Einbau der Absperrvorrichtung nach Montageanleitung des Herstellers		
Bild 2			

POS	Bearbeitung	montiert	geprüft
11	Die Absperrvorrichtung kann mit Nieten eingebaut werden, oder mit den beiliegenden Panhead-Schrauben 4,5x35 mm (Deckelelement), 4,5x16 mm (Absperrvorrichtung)		
12	Den Verbindungsstutzen auf die Absperrvorrichtung einsetzen, die für Abluft vorgesehen ist		
13	Auf den Verbindungsstutzen das Rohr aufstecken und mit Rohrschelle (beiliegend) fixieren		
Bild 3			
Bild 4			
			

Lieferumfang zerlegte Auslieferung

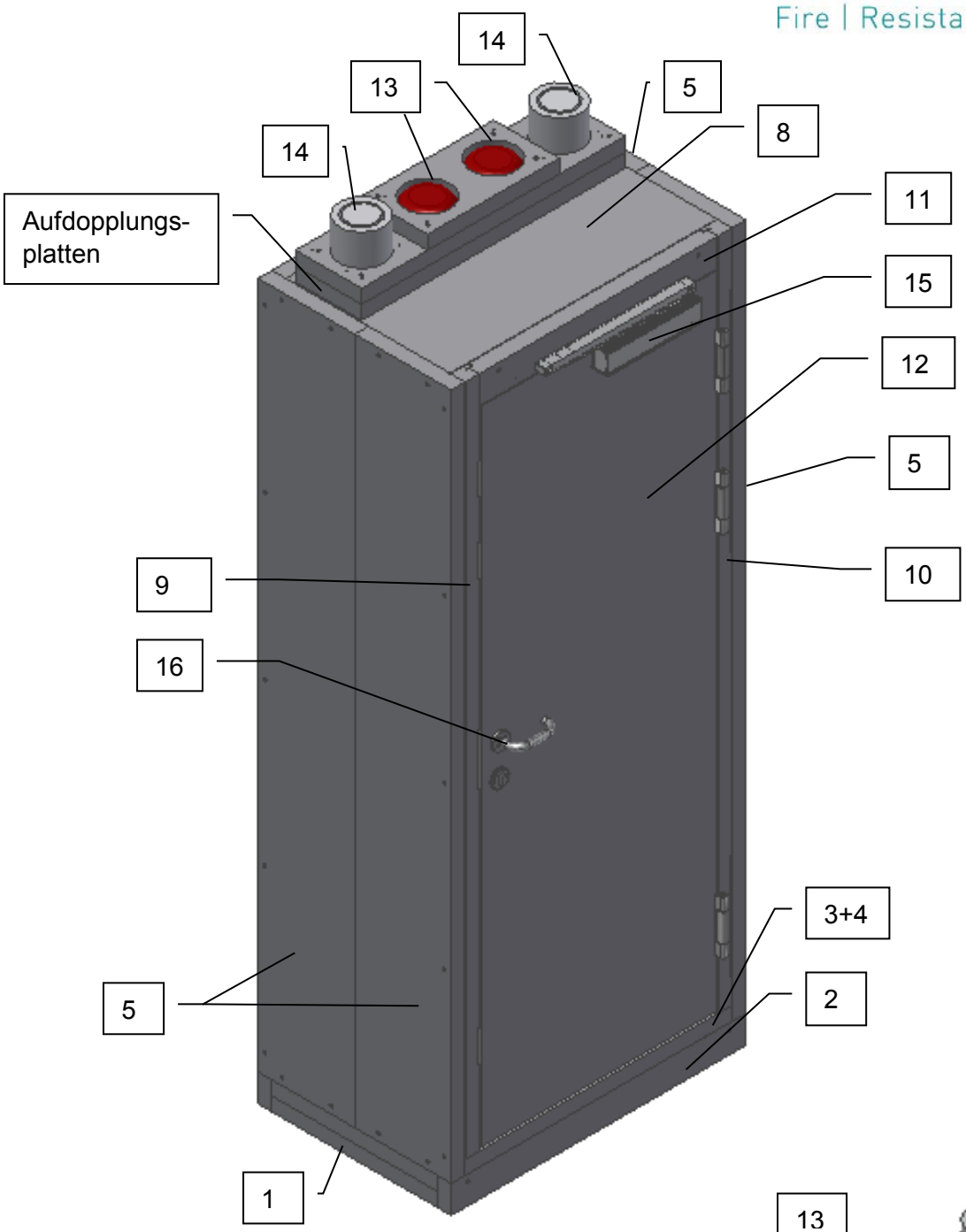
EBR91:xxxx → vorbereitet zur Selbstmontage

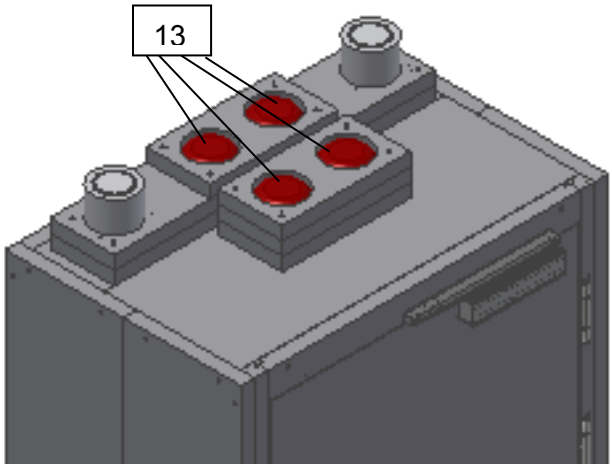
Bauteilliste EBR91:xxxx

Pos.	Beschreibung	geprüft
	Optional:	
1	Sockelstreifen	
2	Sockelblende	
3	Boden Teil 1	
4	Boden Teil2	
5	Seitenelement	
6	Rückwandelement	
7	Rückwandelement	
8	Deckel	
9	Zarge Schließseite	
10	Zarge Bandseite	
11	Zarge quer	
12	Türblatt DIN R	
13	Kabel- und Rohrschott d=135 mm 60% belegbar	
14	Lüftungs-/Absperrvorrichtung DN100, inkl. Flexschlauch	
15	Türschließer	
16	Türdrückergarnitur Edelstahl zzgl. Blindrosetten (Abdeckung Drücker- und PZ-Bohrung auf der Tür Innenseite)	

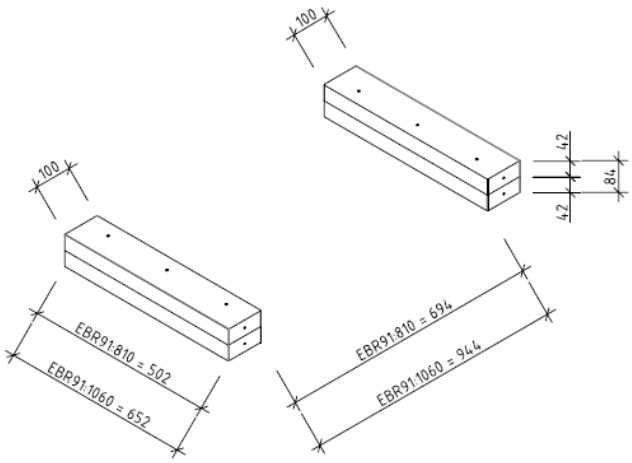
Zusätzlich:

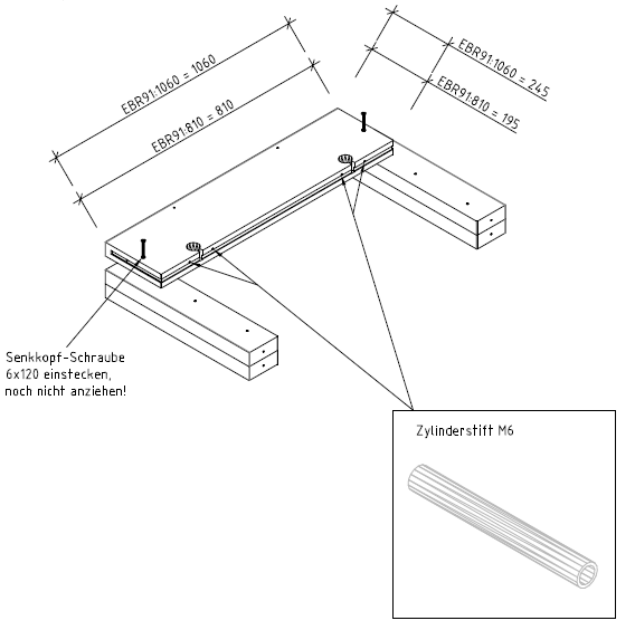
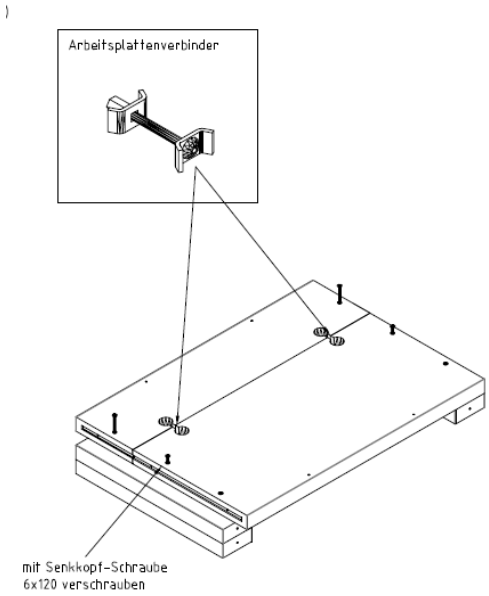
- 6 Stk Senkkopf-Schrauben 6x120 mm zur Befestigung Boden auf Sockel (optional)
- 15 Stk Panhead-Schrauben 6x70 mm zur Befestigung Zarge an Seitenelement
- 15 Stk U-Scheiben M7 zur Befestigung Zarge an Seitenelement
- 2 Kartuschen Silikon
- 20 Stk Plattenverbinder Set
- Abdeckkappen selbstklebend in grau D=18 mm
- 12 Stk Bodenträger
- 50 Stk Senkkopfschrauben 4,5x70 mm zur Korpusmontage

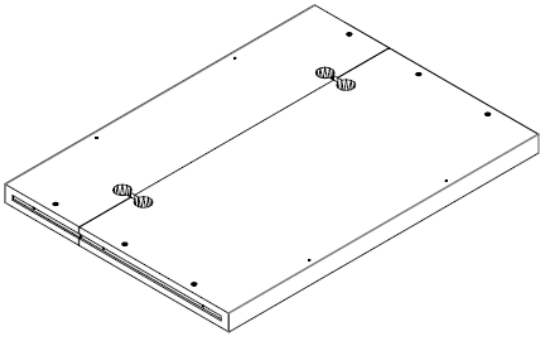

14
13
5
8
14
Aufdopplungs-
platten
11
15
12
5
9
10
16
3+4
5
2
1

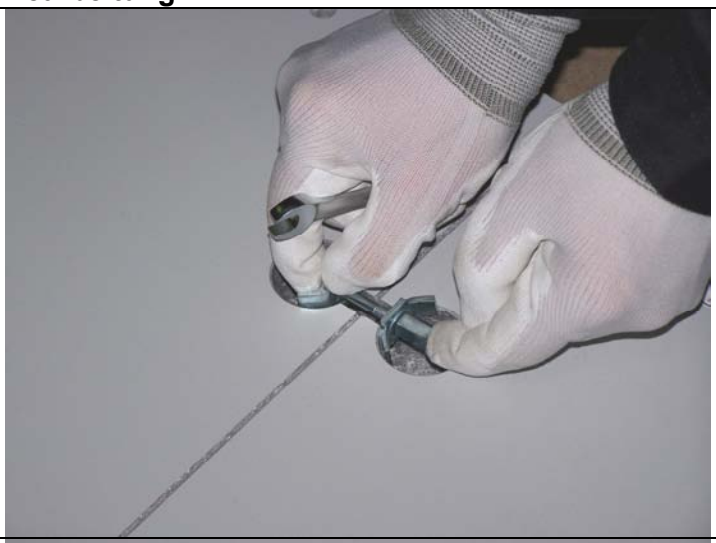
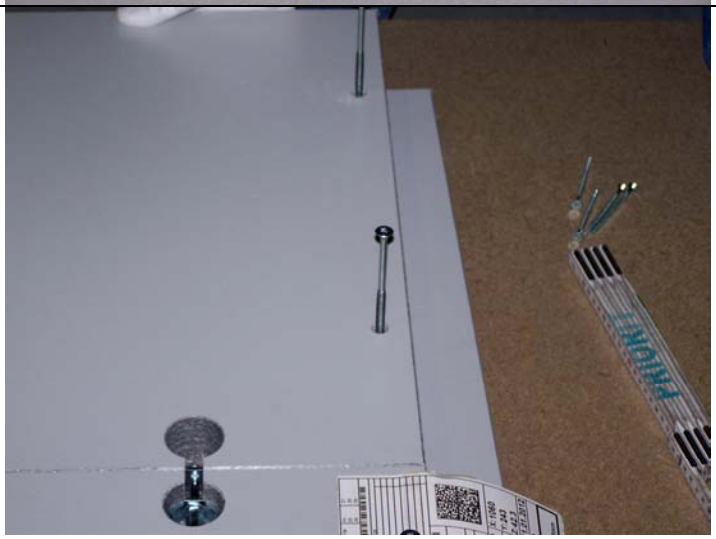

13

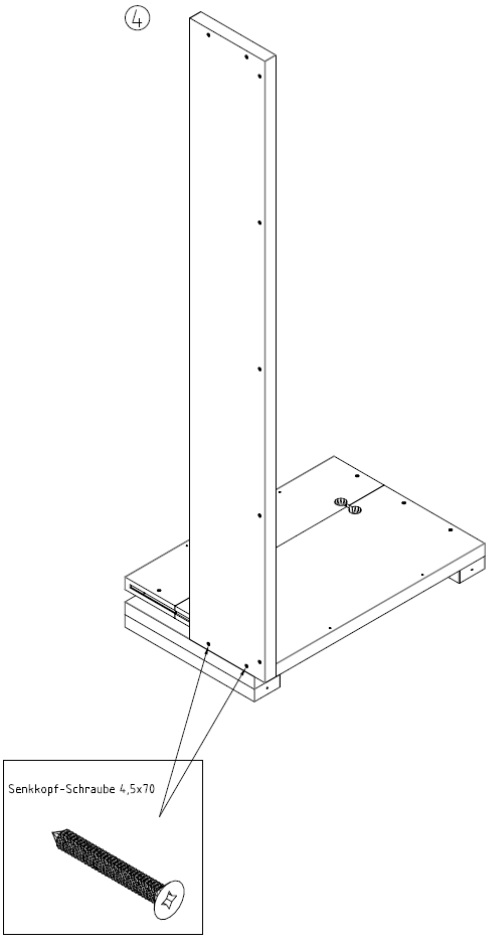
Montageanleitung zerlegte Auslieferung

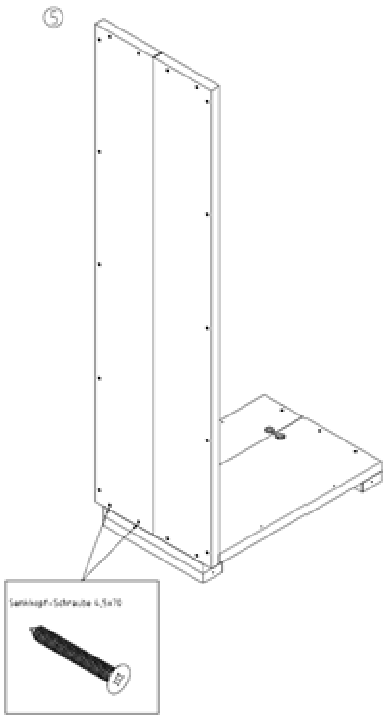
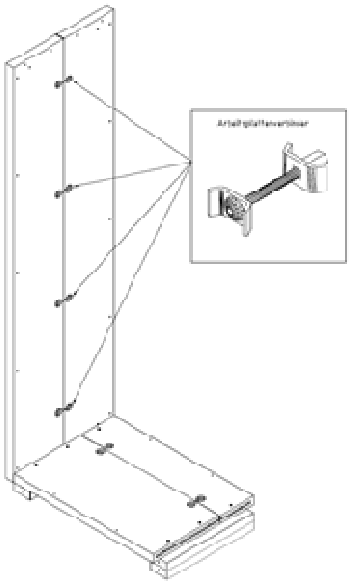
POS	Bearbeitung	montiert	geprüft
1	Aufbau nach Zusammenbauzeichnung auf S.		
2	Lieferumfang ist vor Montagebeginn auf Vollständigkeit zu prüfen; Maße sind nach Lieferschein und Bauteilliste zu kontrollieren, und die Platten in Aufbaureihenfolge zu sortieren		
3	Beipacks auf Vollständigkeit prüfen		
4	Alle Elemente werden vormontiert geliefert, so dass diese nur miteinander verschraubt werden müssen		
5	Arbeitsmaterial Handschuhe, Akku-Schrauber, Ratschenschlüssel (ohne Gelenk) SW10, Plattenhebevorrichtung (z.B. Vakuum-Sauger), Gummihammer, Wasserwaage (alternativ Laser), Silikonabzieher, Schraubzwinge für min. 800mm Abstand, Bohrer in Sonderlängen, um Vorbohrungen erstellen zu können **Montage mit mindestens 3 Personen durchführen**		
	ACHTUNG: Montage muss auf einem ebenen Untergrund erfolgen!		
6	**Montagebeginn mit den Sockel (wenn kein Sockel vorhanden, da optional, mit POS 8 beginnen)**		
7	Sockelstreifen auf ebenen Boden ausrichten (HF.PD.8706/HF.PD.8730) (Sockel optional)		
Bild 1			
8	**Ausrichten/Auflegen der Bodenelemente**		
	ACHTUNG: Sockelstreifen ist 100mm breit, die Bodenelemente sind so auszurichten, dass rechts und links vom Boden Element auf dem Sockelstreifen noch 43mm Platz verbleibt, da die Seitenelemente ebenfalls auf dem Sockel aufstehen müssen		

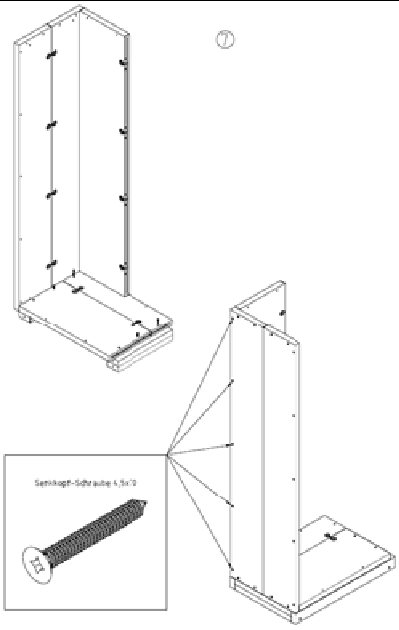
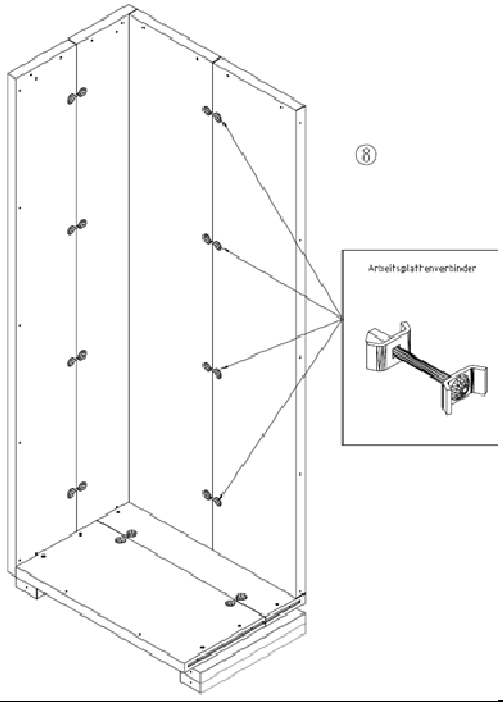
POS	Bearbeitung	montiert	geprüft
Bild 2			
9	In den Sockelstreifen sind Vorbohrungen vorhanden, die Position des Bodenelements durch einstecken der Senkkopfschrauben 6x120 mm fixieren, dadurch entfällt das ausmessen der 43mm Abstand		
10	Das Bodenelement ist **2-teilig** und mit Topfbohrungen versehen: verbinden Sie die Bodenelemente mittels der im Beipack Plattenverbindung enthaltenen Stiften, Schrauben, Muttern, Mineralfaserstopfen und Abdeckblechen, vor dem Zusammenfügen der Teile eine dünne Naht Silikon auftragen		
Bild 3			

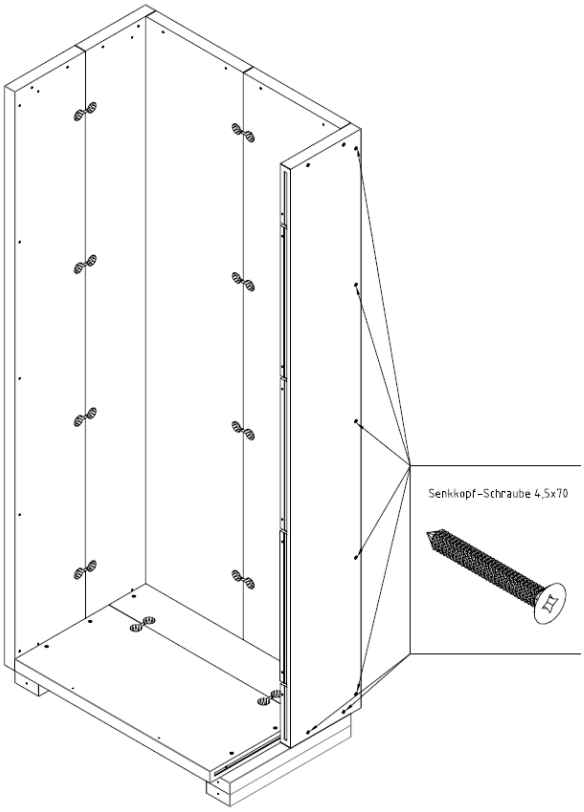
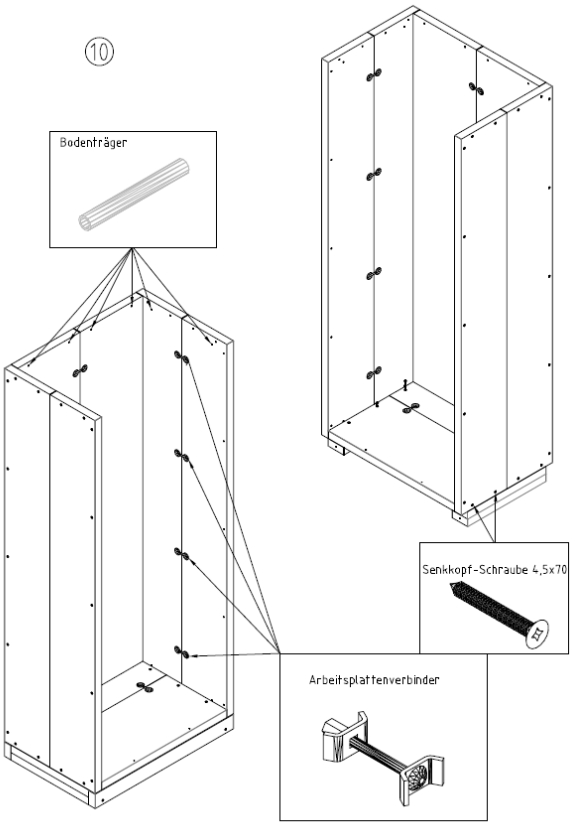
POS	Bearbeitung	montiert	geprüft
	Wenn ohne Sockel bestellt:		
Bild 4			
Bild 5			
Bild 6			

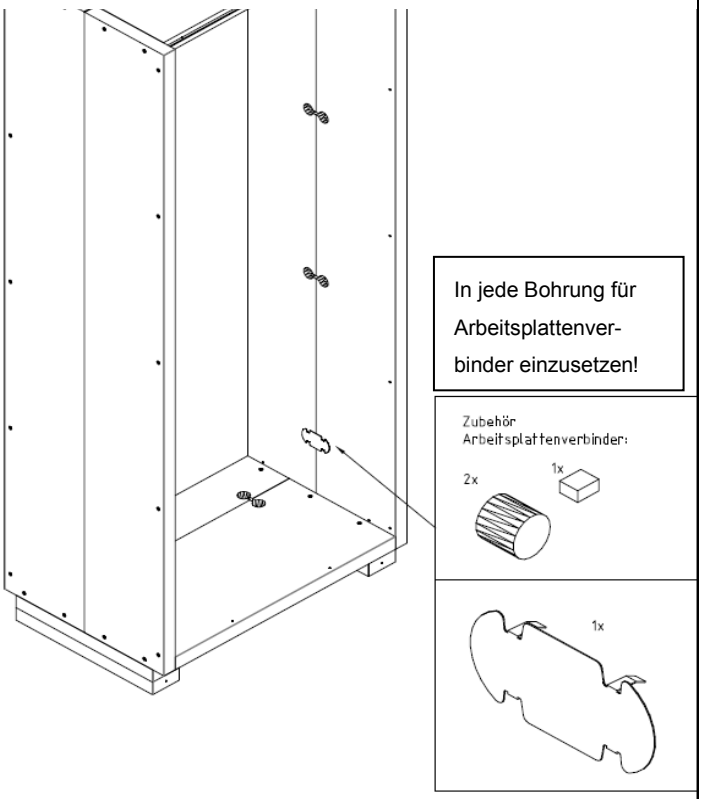
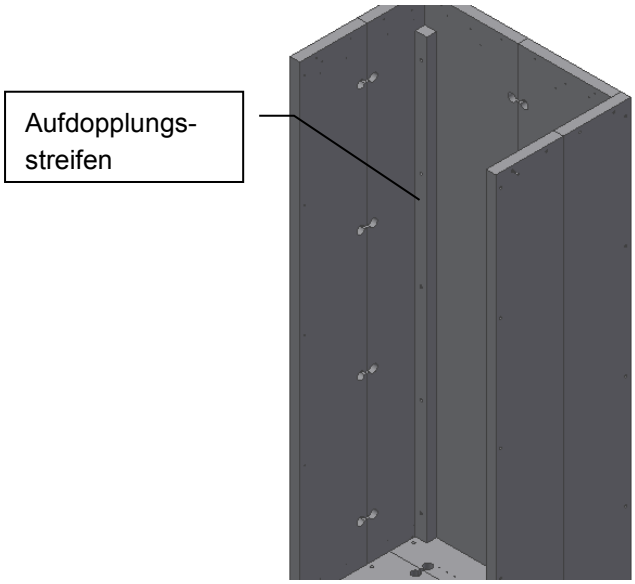
POS	Bearbeitung	montiert	geprüft
Bild 7			
Bild 8			
Bild 9			

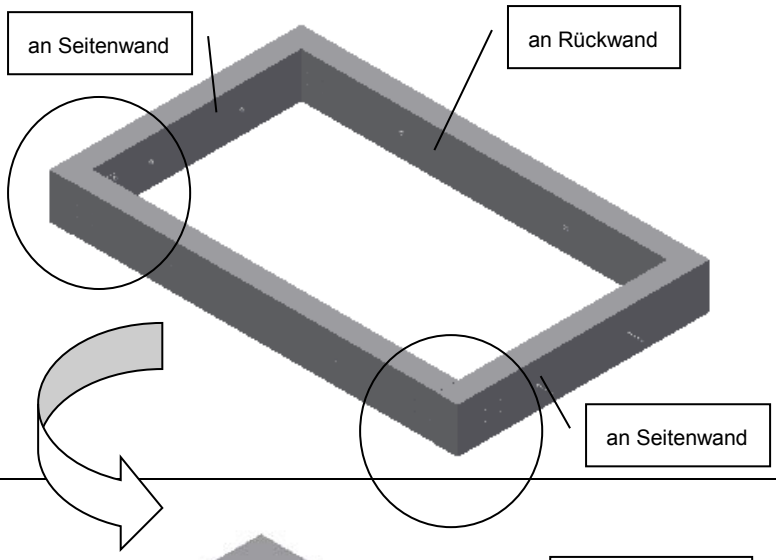
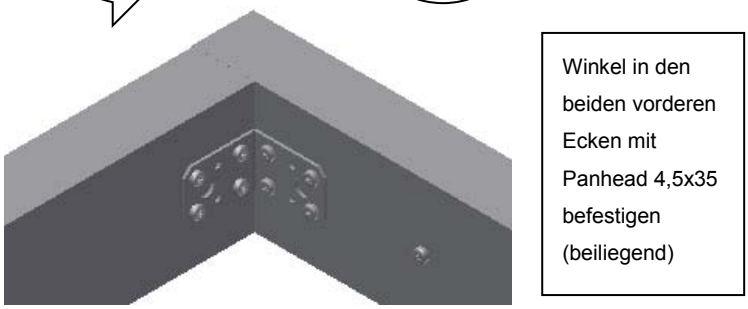
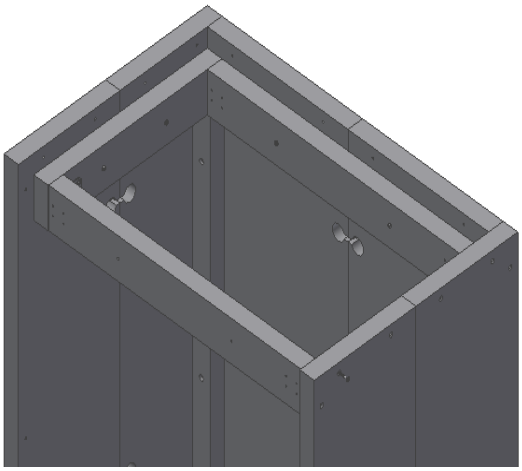
POS	Bearbeitung	montiert	geprüft
Bild 10			
	ACHTUNG: mit Wasserwaage, alternativ Laser die waag- und lotrechte Position überprüfen		
11	Senkschrauben 6x120 mm (6 Stk) 3 Stk je Sockel verschrauben		
	Montage Seitenelemente		
12	Silikon auftragen		
13	Ein Seitenelement gegen Bodenelement auf den Sockelstreifen aufstellen, Vorderkante bündig		
Bild 11			

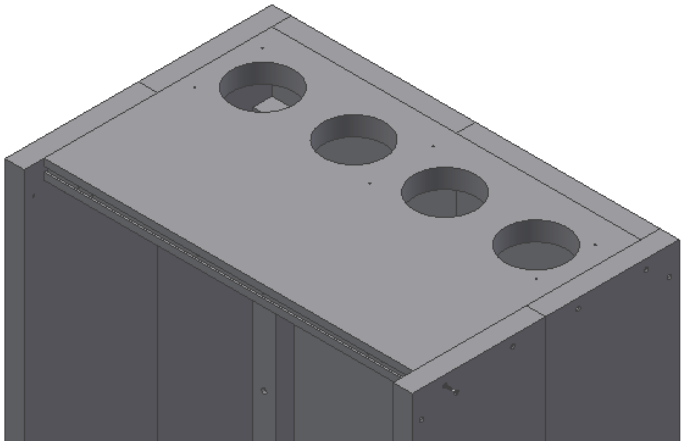
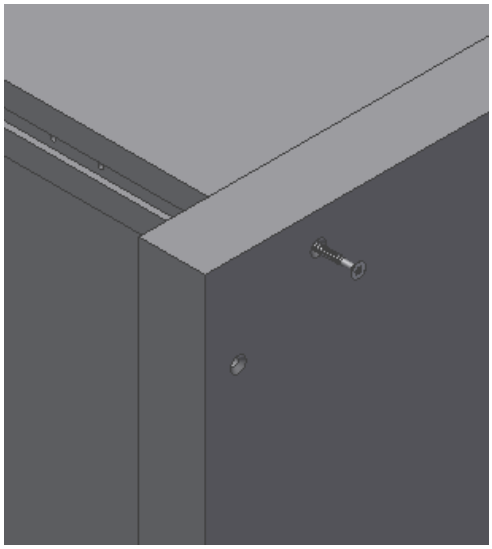
POS	Bearbeitung	montiert	geprüft
	ACHTUNG: Seitenelemente müssen solange gegen Kippen gesichert werden, bis der Korpus durch die Verschraubung von weiteren Elementen genügend Steifigkeit besitzt		
14	Seitenelement mit 2 Senkkopfschrauben 4,5x70 mm am Bodenelement verschrauben, Vorbohrungen vorhanden		
15	Die Seitenelemente sind mit Topfbohrungen versehen, daher die Elemente nach Verschraubung am Bodenelement mit Plattenverbindern verbinden		
Bild 12			
Bild 13			

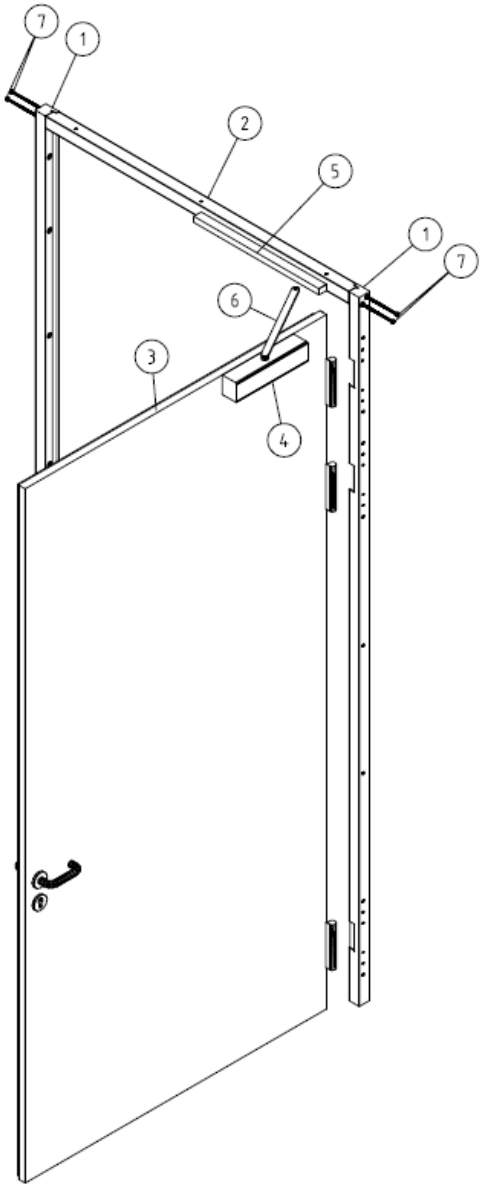
POS	Bearbeitung	montiert	geprüft
16	Wenn ein Seitenelement steht, kann die Rückwand aufgestellt werden, vorher auch hier eine dünne Naht Silikon auf die Stoßkante auftragen		
17	Die Rückwand besteht wie das Seitenelement aus 2 Platten, eine Platte der Rückwand bündig auf das Bodenelement aufstellen, durch Seitenelement mit 5 Senkkopfschrauben 4,5x70 mm verschrauben		
Bild 14			
18	Die zweite Platte des Rückwandelementes aufstellen und mit Plattenverbindern an die 1. Platte der Rückwand verschrauben		
Bild 15			

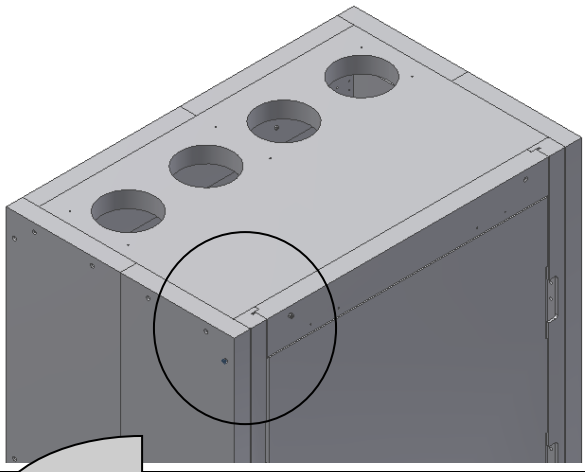
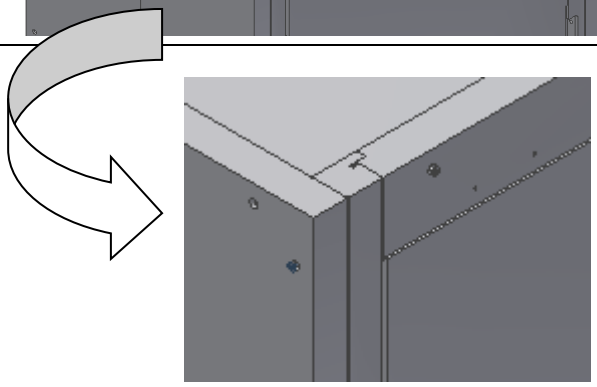
POS	Bearbeitung	montiert	geprüft
19	Steht die Rückwand, können die zweite Seite montiert werden		
Bild 16			
Bild 17			

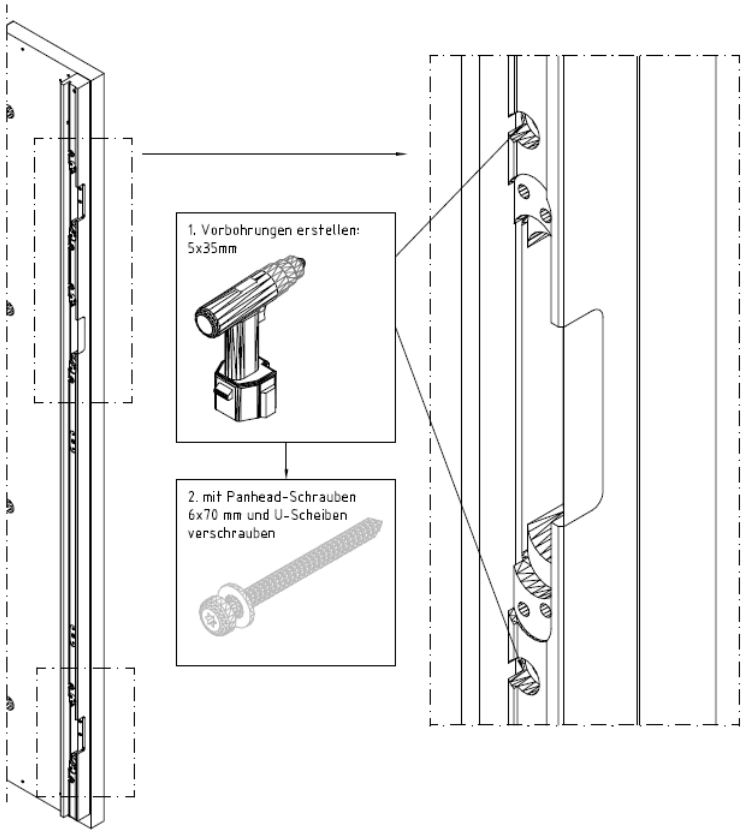
POS	Bearbeitung	montiert	geprüft
Bild 18			
	Montage Eckaufdopplung		
20	In der Rückwand sind Vorbohrungen zur Befestigung der Aufdopplungstreifen vorhanden, jeweils Ecken hinten re/li		
21	In den Aufdopplungstreifen sind Senk-Vorbohrungen vorhanden		
22	Mit Senk-Schrauben 4,5x70 (beiliegend) die Aufdopplungsstreifen an die Rückwand schrauben		
Bild 19			

POS	Bearbeitung	montiert	geprüft
	Montage Deckenauflager		
23	Zur Befestigung Panhead-Schrauben 4,5x70 benutzen (beiliegend), Vorbohrungen in der Rück- und Seitenwänden sind vorhanden		
Bild 20			
Bild 21			
24	Deckenauflager bildet später im Schrank einen Auflagerahmen für den Deckel		
Bild 22			

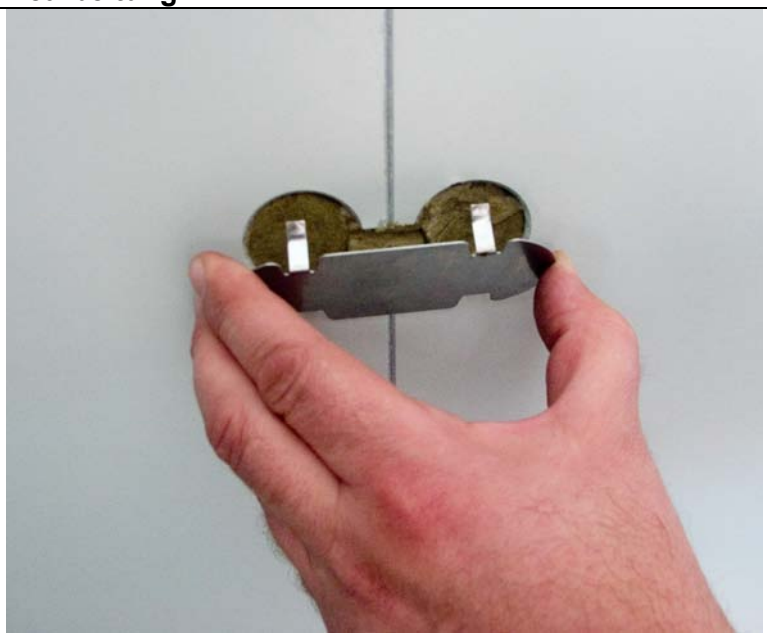
POS	Bearbeitung	montiert	geprüft
	Montage Deckel-Elemente		
	ACHTUNG: es sollte darauf geachtet werden, dass genügend Platz zwischen Deckel und bestehender Raumdecke vorhanden ist (min. 100 mm), dadurch wird das Einlegen des Deckelelementes vereinfacht		
25	Deckenelement mit geeignetem Hebewerkzeug auf die Auflager auflegen		
Bild 23			
26	Durch Seiten-/Rückwandelemente mit Senkkopfschrauben 4,5x70 mm das Deckelelement verschrauben		
Bild 24			

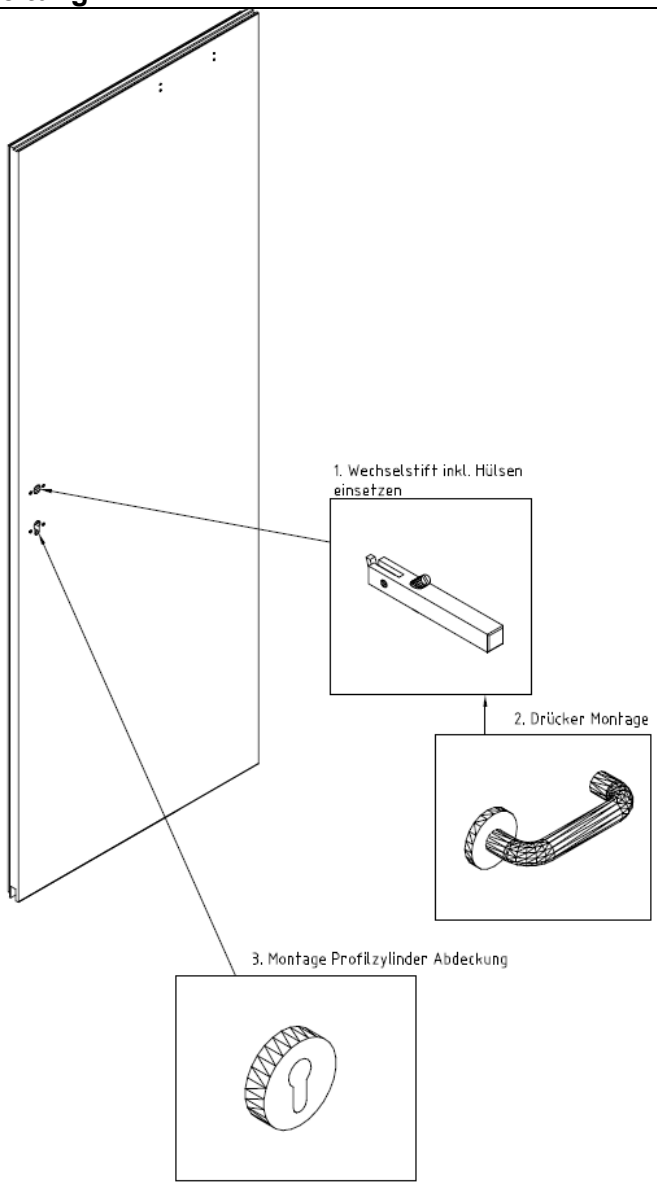
POS	Bearbeitung	montiert	geprüft
	Zargen Montage		
	Montageanleitung für die Tür liegt auch separat bei		
27	Zarge links mit den Schließblechen, Zarge rechts mit den vormontierten Bandaufnahmen und die Querzarge zuerst miteinander als Rahmen verschrauben, mit Panhead-Schrauben 6x120 mm und U-Scheiben M7 s. Bild 25 Pos 7		
Bild 25			
28	Den ausgebildeten Rahmen zwischen die verbliebene Öffnung der Seitenelemente einsetzen und mit Schraubzwingen sichern, da Vorbohrungen in den Zargen erstellt werden müssen		
29	Durch die vorhandenen Bohrungen in den Seitenelementen Vorbohrungen in den Zargen Ø3,5 max. 35 mm tief erstellen		

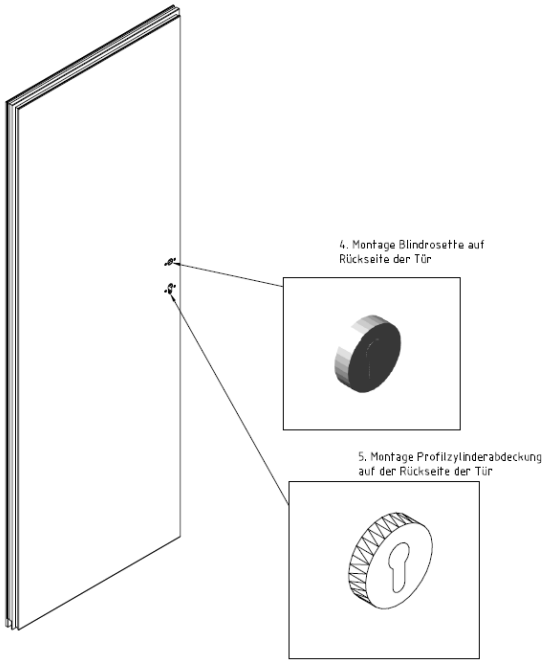
POS	Bearbeitung	montiert	geprüft
30	Seitenelemente mit den Zargen mit Senkkopfschrauben 4,5x70 mm verschrauben		
31	Vorbohrungen zur Befestigung für die Zarge quer sind im Deckel vorhanden		
Bild 26			
Bild 27			
	Mit der Wasserwaage, alternativ Laser, prüfen, ob Zargen lot- und waagrecht eingebaut sind		
32	In den Zargen sind Topfbohrungen vorhanden, durch diese Bohrungen in die Seitenelemente Vorbohrungen Ø5 max. 40 mm tief erstellen		
33	Die Zargen anschließend mit Panhead-Schrauben 6x70 mm und U-Scheiben M 7 in den Seitenelementen verschrauben		

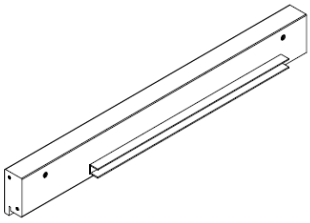
POS	Bearbeitung	montiert	geprüft
Bild 28			
	Einbau der Zargen nochmals mit Wasserwaage/Laser prüfen		
	Einhängen der Tür		
34	Aus den vormontierten Bändern an der Tür den Stift aus der Bandrolle entnehmen		
35	das gelöste Teil des Bandes in die Aufnahmen der Zarge stecken, und mit Inbus festdrehen		
36	Einstellen der Bänder s. Beiblatt Bänder in der Montageanleitung		
	Tür mit geeignetem Hebewerkzeug anheben (Vakuum-Sauger), zum Transport **Stapler/Hubwagen benutzen**		
	ACHTUNG: Hohes Gewicht!		
37	Türblatt an der Zarge ausrichten, so dass die Bandrollen übereinander liegen, und den gelösten Stift wieder einsetzen		
	ACHTUNG: der Abstand zwischen Bandrolle und Zarge muss so gewählt sein, dass die Oberfläche der Tür bündig mit der Oberfläche der Zargen abschließt, bzw. die Dichtungen in den Zargen nicht übermäßig beim schließen der Tür zusammengedrückt werden, so dass es zu Spannungen beim Schließen kommt		

POS	Bearbeitung	montiert	geprüft
	Die Spaltmaße der Tür sind so einzustellen, dass eine Fuge von 3 ± 2 mm an der zur Bandseite und zur Querzarge entsteht, an der Schließseite muss die Fuge 4 ± 2 mm betragen		
38	Den Türeinbau anschließend mit der Wasserwaage überprüfen, die einwandfreie Funktion der eingebauten Türbodendichtung prüfen		
Bild 29			
	Prüfung Rauchdichtigkeit		
39	**mit Taschenlampe prüfen ob Fugen lichtdurchlässig sind, sollte dies der Fall sein, Fugen von innen mit Silikon abdichten**		
40	Ungenutzte Bohrungen, sowie alle sichtbaren Schraubenköpfe mit den beiliegenden Abdeckplättchen EP.B.1835 abdecken		
41	Die Topfbohrungen mit den Plattenverbindern mit Mineralwolle ausstopfen, und das Metallabdeckblech aufstecken		

POS	Bearbeitung	montiert	geprüft
Bild 30			
	Montage Sockelblenden		
42	Die Sockelblenden an die Sockelstreifen mit Senkkopfschrauben 4,5x70 mm verschrauben		
	Drückermontage		
43	Die für die Drückermontage notwendigen Bohrungen sind im Türblatt bereits vorhanden		
44	Montieren Sie die Drückergarnitur gemäß der Montageanleitung des Herstellers		
45	Bei Einbau beiliegender Blindrosette auf der Bandgegenseite, die Gewinde-Senkkopfschrauben aus dem Beipack des Türdrückers verwenden		
46	Die für die Profilzylinderabdeckung notwendigen Bohrungen sind im Türblatt bereits vorhanden, Montage der Profilzylinderabdeckung nach Montageanleitung des Herstellers		

POS	Bearbeitung	montiert	geprüft
Bild 31			
Bild 32			

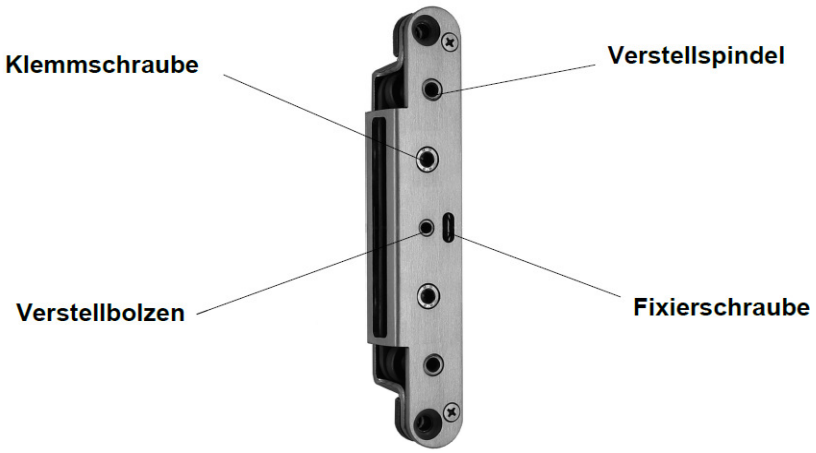
POS	Bearbeitung	montiert	geprüft
Bild 33			
Bild 34			
	Wird der Drücker bauseitig gegen einen anderen ausgetauscht, ist darauf zu achten, dass ausschließlich Drücker verwendet werden, deren Eignung für Feuer- und Rauchschutztüren nachgewiesen ist		
	Montage Türschließer		
47	Die für den Einbau des Türschließers notwendigen Vorbohrungen sind bereits in der Tür und in der Querzarge vorhanden		
48	Montieren Sie den Türschließer nach Montageanleitung des Herstellers auf der Bandseite (s. Skizze 36)		

POS	Bearbeitung	montiert	geprüft
Bild 35	Montage Türschließer nach Montageanleitung des Herstellers. Schrauben aus Beipack des Türschließers verwenden!		
Bild 36	 Montage Gleitschiene nach Montageanleitung des Herstellers. Schrauben aus Beipack der Gleitschiene verwenden! Montage des Hebelarms nach Anleitung des Herstellers.		
	Montage Kabelschott und Absperrvorrichtung wie auf Seite 10 und 11 beschrieben		

Information Einbau Bänder

Beschreibung Objekt-Tasche STV74/75/82/83 3-D IHA

Als Aufnahme-Element für Objektbänder mit einem Anschlussmaß von 56mm (VX) ermöglicht die Objekt-Tasche STV 3-D IHA, neben den bekannten Funktionen der *BaSys* Objekt-Taschen, zusätzlich eine Höhenverstellung des Türelements (bis 100 kg) bei fixiertem Rahmenteil. Die Höhenjustierung kann somit von einer Person durchgeführt werden, da das Türelement während der Verstellung nicht mehr aus dem Rahmen gelöst werden muss.



Montage Objektbänder (VX/56mm Anschlussmaß) und *BaSys* Objekt-Tasche STV 3-D IHA

Zunächst müssen die Objektbänder (VX/56mm) mit den Türblättern und die Objekt-Tasche STV74/83 3-D IHA mit dem SI-Blech verschraubt werden, das hinter der Ausfräsung im Türrahmen liegt. Die Objekt-Tasche STV75/82 3-D IHA wird lediglich in die Einfräsung des Blockrahmens eingeschraubt. Verwenden Sie dazu die passenden Schrauben (STV74/83 3-D IHA – mitgelieferte metrische Schrauben; STV75/82 3-D IHA handelsübliche SPAX5-Schrauben).

Anschließend wird das Türblatt mit der Zarge verbunden, indem Sie das freie Rahmenteil (VX/56mm) in die Objekt-Tasche STV 3-D IHA führen und die Fixierschraube im Uhrzeigersinn festdrehen.
Die Fixierschraube unter dem Langloch dient lediglich zur ersten Fixierung des Objektbandes, um eine Höhenverstellung des Türblatts bei eingehängtem Rahmenteil zu ermöglichen. Die endgültige Arretierung erfolgt über das Festziehen der beiden Klemmschrauben.

Sollte sich das Rahmenteil nicht problemlos in die Objekt-Tasche einführen lassen, drehen Sie mit einem Innensechskant-Schlüssel der Größe 4 den Verstellbolzen in eine beliebige Richtung, bis das Rahmenteil ganz in die Objekt-Tasche hineinrutscht. Achten Sie auch darauf, dass die beiden Klemmschrauben gelöst sind. (Abb. 2)

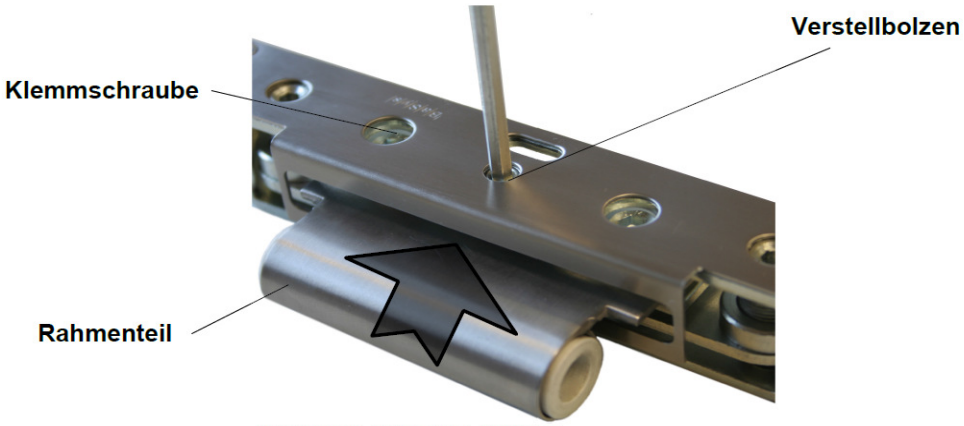


Abbildung 2: Rahmenteil einführen

Information

3-dimensionale Justierung *BaSys* Objekt-Tasche STV 3-D IHA

Die Objekt-Tasche STV 3-D IHA kann in allen 3 Dimensionen verstellt werden. Die Verstellung wird folgendermaßen vorgenommen:

1. Verstellung des Türelementes: Richtung Dichtung (Anpressdruck)

Das Türelement kann zur Dichtung bzw. von der Dichtung weg verstellt werden, indem die Klemmschrauben mit einem Innensechskant-Schlüssel der Größe 5 und die Fixierschraube mit einem Innensechskant-Schlüssel der Größe 4 leicht gelöst werden (1 Umdrehung) und die Tür in die gewünschte Richtung bewegt wird. Danach sind die Fixierschraube und die Klemmschrauben wieder festzustellen. Der Verstellbereich beträgt 3 mm in Richtung Dichtung und 3 mm in die entgegengesetzte Richtung. Vollziehen Sie die Einstellung des Anpressdrucks an der oberen und unteren Objekt-Tasche STV 3-D IHA nacheinander, um ein Absacken des Türelements zu vermeiden.
Sind im Rahmenteil der oberen Objekt-Tasche STV 3-D IHA beide Klemmschrauben und die Fixierschraube gelöst, achten Sie darauf, das Türblatt schwerer Elemente ggf. zu unterstützen, um das Herausrutschen des Objetkbands zu verhindern.

2. Höhenverstellung des Türelementes

Lösen Sie die Klemmschrauben mit einem Innensechskant-Schlüssel der Größe 5 (1 Umdrehung). Drehen Sie den Verstellbolzen mit einem Innensechskant-Schlüssel der Größe 4 abwechselnd in der oberen und der unteren Objekt-Tasche in eine beliebige Richtung, um das Türelement in die gewünschte Höhe zu verstellen. Danach befestigen Sie die Klemmschrauben wieder. Sie können die Höhenverstellung um jeweils 3 mm in beide Richtungen vornehmen.

Abbildung 3: Höhenverstellung

3. Verstellung des Türelementes: Richtung Schloss/Band (Falzluft)

Um die Falzluft des Türelementes einzustellen, justieren Sie mit einem Innensechskant-Schlüssel der Größe 4 die Verstellspindeln. Wenn Sie im Uhrzeigersinn drehen, verstellen Sie die Tür in Richtung Schlossseite, drehen Sie gegen den Uhrzeigersinn, wird die Tür in Richtung Bandseite bewegt. Achten Sie bitte auf eine gleichmäßige Verstellung der beiden Spindeln, um das Band nicht schiefzustellen. Sie können die Verstellung um jeweils 3 mm in beide Richtungen vornehmen.

Abbildung 4: Falzluftjustierung